

THEMEN IN
DIESER AUS-
GABE:

- WiLa in Eggen-
burg
- Die Gruppe im
„Notbetrieb“
- Georgstag mit
High Land Games
- RaRo Aktion
„Schenk Auf-
merksamk(Z)eit
- Lotsen Aktion
„Yes, CaEx can
Dance“

IN DIESER
AUSGABE:

Fixpunkte im 2
Pfadfinderjahr

Schenk Auf- 2
merksamk(Z)eit

WiLa in Eggen- 3
burg

Yes, CaEx Can 4
Dance

Georgstag 6

Rafting auf der 7
Salza

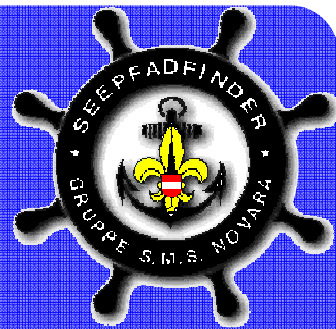
Pfingstl 9

Fotoimpressio- 10
nen

Termine 12
Impressum

Ruder-Blatt

J A H R 2 0 1 0 , A U S G A B E I



I . J U N I 2 0 1 0

Georgstag



GemeinSCHAFTvielfalt

Das Motto des Georgstages 2010 war "GemeinSCHAFTvielfalt". Unter diesem Motto stand deshalb

ein gemeinsamer Tag für alle Gruppen und alle Sparten aus unserer Kolonne (21. und 22. Bezirk).

Biber und WiWö hatten Spielestationen, GuSp diverse Workshops, die CaEx (bei uns Lotsen) machten mit Fotoapparaten den Donaupark unsicher und die RaRo hatten bei ihren Highlandgames einen Riesenspass. Extra für diesen Tag haben unsere RaRo Schottenröcke geschneidert um am Georgstag authentisch auftreten zu können. Highlight der Veranstaltung war aber sicher die "Riesenlilie"

die mit Hilfe aller Teilnehmer nachgestellt und dann von einem Feuerwehrran aus fotografiert wurde.

Pfadfinderheim. Der „Notbetrieb“

In unserer letzten Ausgabe zum Jahresende 2009 hatten wir kurz die Lage betreffend der Sperre unseres Pfadfinderheimes und die vom Stift Klosterneuburg angebotene Alternative, nämlich Gruppenräumlichkeiten in dem neu zu errichtenden Wohnhaus auf unseren „ehemaligen Pfadgründen“, geschildert.

Inzwischen hat der Gruppenbetrieb in einem „Notquartier“, den Jugendräumlichkeiten der Pfarre, voll begonnen.

Natürlich können wir durch die beschränkten Verhältnisse nicht unser gewohntes Programm

fahren. Wir alle, die wir von den letzten Jahren und der ausgezeichneten Ausstattung unserer Gruppe sehr verwöhnt sind, müssen uns jetzt auf diese Zwischenlösung einstellen und versuchen, mit den Verhältnissen zu leben.

Das ist kein leichtes Unterfangen und die Aussicht auf möglicherweise noch mehrere Jahre „Notbetrieb“ (bis nämlich die Wohnanlage fertig gestellt ist) macht uns nicht gerade glücklich. Der bevorstehende endgültige Verlust unseres Pfadiheimes wirft auch eine Reihe von logistischen Problemen auf, mit de-

nen wir bisher völlig allein dastehen. Boote, Material, etc. - wohin damit?

Es bleibt daher nur die Bitte und die Hoffnung, dass alle eingefleischten Seepfadfinder, Jugendlichen, Kinder, Eltern, Führer, unserer Gruppe in dieser schweren Zeit die Treue halten und mit uns auf die Verbesserung der Situation in möglichst naher Zukunft hoffen. Wir alle wissen nämlich, dass die Seepfadfinderei für unsere Jugend etwas ganz Besonderes ist, auch wenn die offiziellen Stellen mehr den Fußball bevorzugen.

Fixpunkte im Pfadfinderjahr



Adventmarkt, Punsch nach der Mitternachtsmette und Weihnachtsfeier sind allseits geliebte Fixpunkte in unserem Pfadfinderjahr.

Adventmarkt, Punsch, Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr, waren wir auch im letzten Winter natürlich nicht untätig.

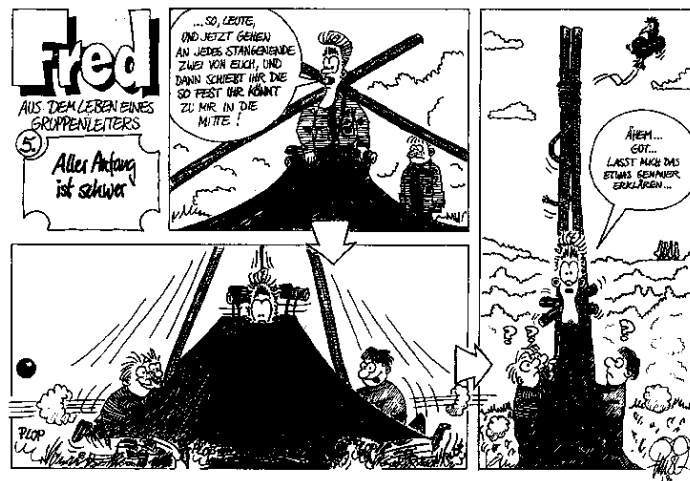
Wenn die Boote eingewintert sind und in friedlichem Schlaf

auf die Instandsetzung im Frühjahr und den Segelauftritt rund um Ostern warten, dann (oder eigentlich schon lang vorher) beginnen eifrige Heinzelnweibchen mit der Organisation von Adventmarkt, Weihnachtspunsch und Weihnachtsfeier.

Nur diese, und einige weitere, Veranstaltungen von Gruppe oder Unterstützungsverein

können uns die notwendigen Anschaffungen zum Erhalt der Boote ermöglichen und unseren Jugendlichen die Gelegenheit geben, „Seeluft zu schnuppern“.

Auch 2010 werden diese Veranstaltungen daher stattfinden und wir alle hoffen auf Ihren/Euren Besuch und, was den Markt angeht, fleißigen Einkauf.



RaRo Aktion „Schenk Aufmerksamk(zeit)“

Gesprächsrunden mit Senioren.



Am heurigen B.P. Tag war

unser Motto "Zeit schenken".

Diese Zeit schenkte unser Teil der Gruppe den Bewohnern im Seniorenheim Waldgasse 25 im zehnten Bezirk.

Nach der herzlichen Begrüßung bekamen wir eine kurze Einleitung über die besuchte Institution.

Schwester Elisabeth, die für die Seele und das Gemüt der Menschen hier zustän-

dig ist, erzählte über ihre Aufgabe. Schwester Jovanka ist für die Betreuung und Pflege verantwortlich. Auch sie brachte uns ihre Arbeit näher.

Dann setzten wir uns mit den Senioren an Tischen zusammen. Anschließend an eine gemeinsame Jause mit leckerem Kaffee und Kuchen, spielten wir Gemeinschaftsspiele.

Die Gespräche mit den

alten Leuten waren sehr interessant und wir erfuhren eine Menge über Familiensituation, Freunde und Erfahrungen, eben bis zur gesamten Lebensgeschichte.

Wir fanden unter den Senioren auch einen ehemaligen Pfadfinder, dem wir ein Abzeichen mit dem Abbild von unserem Gründer Baden Powell überreichten. Die Freude war groß und der Abschied um so schwieriger. Zum Ausklang sangen wir ein gemeinsames Lied.

Wieder zurück in unserer trauten Umgebung, stärkten wir uns mit Fondue und Raclette. Für uns Jugendliche war es eine wichtige Erfahrung, etwas Neues und Schönes, mal zum

Tag des Gründers der Pfadfinder eine Sozialaktion zu machen.

Sonja Altenhof



Das
alljährliche
Winterlager
führte uns
diesmal in das
verschneite
Eggenburg

Winterlager in Eggenburg



Seepfadfinder – Kurz-Bericht

Nach der Wanderung gab es gutes Essen. Das Heim war sehr groß. Im großen Saal konnten wir super spielen.

Die Anwanderung war super, wir haben uns zwar verlaufen aber letztendlich doch den richtigen Weg gefunden.

Lotsen – KurzBericht

- Jugendraum – super
- Schönes Heim
- Stefan hat sein neues Halstuch bekommen
- Durften lange aufbleiben (danke an die Führer)
- 100er Spiel war doof

Es war sehr kalt, so kalt dass das Trinken in der Thermosflasche gefroren ist.

Die Unterkunft war schön und groß. Wir haben lustige Spiele gespielt.

Wir haben uns verlaufen, sind aber trotzdem am Ziel angekommen (aufgrund des Engstinktes ??!!!) *Anmerkung: Na Gott sei Dank war der da, sonst würden wir die Kid's heute noch vermissen ;-)))*.

Das Haus war sehr groß und cool. Die Zimmer waren überwältigend. Geheimverstecke gab es auch tolle.

Das Essen war dank unserer Führer immer sehr lecker. Wir hatten viel Freizeit und das Programm war sehr gut geplant und lustig. Zwischendurch konnten wir auch Tischfußball spielen oder herumsitzen. Die Abreise war viel kürzer als die Anreise.

- Essen super
- Wanderung o.K. – gerade richtig.



Wappen von Eggenburg

- Ende O-Ton Seepfadfinder und Lotsen -



Die sagenumwobene Hexe von Eggenburg—endlich auf Celluloid gebannt!

Nach dieser eindrucksvollen Originalstellungnahme der „Betroffenen“ nun noch ein paar Bemerkungen der Redaktion. Das Ambiente in Eggenburg, einer Stadt mit mittelalterlichem

Kern im Waldviertel, ist tatsächlich wie geschaffen für eine Pfadfindergruppe. Unendlich viel zu entdecken und zu erforschen. Einiges ist sich nicht ausgegangen oder war wegen der Witterung (so ist etwa der Weg auf der Stadtmauer im Winter aus Sicherheitsgründen gesperrt) leider

nicht möglich. Abschließend noch einige Fotos zur Dokumentation (weitere finden sich auch in den Fotoimpressionen auf den Seiten 11 und 12).



B.P. Tag—“Yes, CaEx Can Dance“

Zum heurigen B.P. Tag gab es wieder einmal eine CaEx-Kolonnenaktion an der ca. 80 CaEx (Lotsen) teilnahmen.

Wir reisten bereits am Freitag am späten Nachmittag in Klosterneuburg an. Lager beziehen, essen, ein bisschen kennenlernen und dann ging es schon zum Nachtgeländespiel. Ziemlich lustig und turbulent, wurde da mit "einem Blinden" in der Kleingruppe um Leuchtstäbe gekämpft.

Spät ins Bett und Früh wieder raus - so wie es sich für Pfadfinder gehört, ging es am Samstag hurtig weiter.

Diverse Workshops warteten auf uns - Geschmacksim, Riesenjenga, B.P.-Quiz mit Wolfgang, Aktion draußen,



Diskussionsrunde, und und und. Bei jeder Stationen erhielten wir völlig sinnlose Dinge ;-)))

Für das leibliche Wohl wurde auch sehr gut gesorgt, zu Essen und zu Trinken gab es pausenlos.

Am Nachmittag hatten wir Zeit für ein bisschen Pause und sich für den Abend herzurichten bzw. die Kostüme für unser "Yes, CaEx can

dance" fertig zu machen.

Jede Gruppe hatte etwas vorbereitet, obwohl anfangs doch Gemozze wegen des Themas war - wer tanzt schon gerne!!!! Alle Beiträge waren super und die Stimmung war einmalig super toll. Gewonnen hat der Beitrag "Rocky Horror Picture Show". Wir wurden die Vierten. Aber nur weil da die

Ein selbst gebasteltes Geburtstagsgeschenk für unseren Gründer



Führer gewesen sind, die uns den 3. Platz weggeschnappt haben. Mit unserem Kostüm "Karton-Recycling" haben wir den 1. Platz gemacht.

Widerwillig sind dann schließlich alle schlafen (oder was) gegangen. Der Sonntag war dann ganz B.P. gewidmet. Zuerst ein kurzer Wortgottesdienst mit Wolfgang und dann mussten wir mit den sinnlosen Dingen vom Vortag ein Geschenk für B.P. basteln. Da sind auch die tollsten Geschenke entstanden.

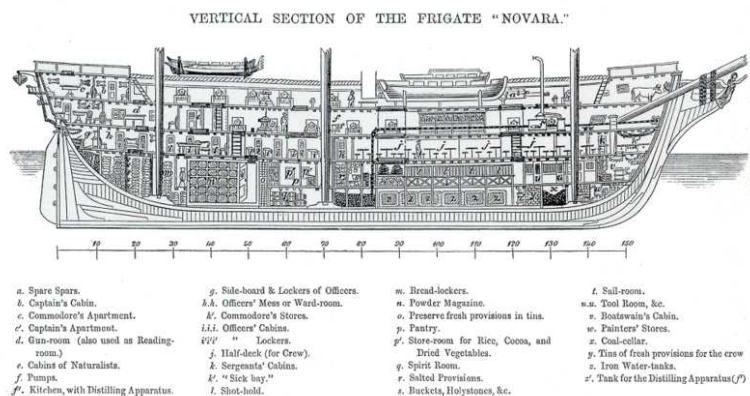
Sonntag Nachmittag war's dann wieder vorbei. Wir sind alle müde und erschöpft nach Hause gefahren; hatten den Ur-Spass und haben wieder viele Pfadfinder aus

unserer Kolonne kennen gelernt.



Action auf der Bühne

SMS Novara war eine [österreichische Fregatte](#), die aufgrund ihrer wissenschaftlichen [Weltumsegelung \(1857–1859\)](#) international Berühmtheit erlangte. 1915 wurde von der Kriegsmarine aufgrund des klingenden Namens eine weitere [Novara](#) in Dienst gestellt: ein [leichter Kreuzer](#), der bis zum Ende der Monarchie, wenig später, auch einer Schiffsklasse den Namen gab.



B.P. — Zitate

- "Es ist im Allgemeinen eine riskante Sache, Jungen zu befehlen, etwas nicht zu tun, es eröffnet ihnen das Abenteuer, etwas gegen die Befehle zu tun." - *Aids to Scoutmastership*, 1920
- "Learning by doing!" (dt. sinngemäß: "Etwas lernen, indem man es macht.") - *Aids to Scoutmastership*, 1920
- "Fröhlichkeit ist nicht das bloße [Ergebnis](#) des Wohlstandes. Es ist das Ergebnis des aktiven Erlebens statt des teilnahmslosen Vergnügens." - *How to be happy though rich or poor*, 1930
- "Wir gleichen den Ziegeln einer Mauer: Jeder von uns hat seinen [Platz](#), wenn er auch in einer so großen Mauer recht klein erscheint. Wenn ein einzelner Ziegel zerfällt oder aus seiner Stelle bricht, dann entstehen Sprünge, und die Mauer beginnt zu wanken." - *Scouting for Boys*, 1908



Georgstag auf der Papstwiese



Das Tipi auf unserer Pfadfinderwiese—vielleicht zum letzten Mal :-)

Beim Georgstag, zu Ehren des Schutzpatrones der Pfadfinder, wechseln sich in der Kolonne Transdanubia traditionell Kolonnenveranstaltungen und Gruppenveranstaltungen ab.

Dieses Jahr stand eine Kolonnenaktion auf dem Plan und als Örtlichkeit wurde diesmal die Papstwiese im Donaupark bestimmt.

Geboten wurde ein altersgemäß abgestuftes Programm (Spielestationen für WiWö, Workshops für Gusp = See-

pfadfinder, Fotorally für die CaEx = Lotsen und die Highland Games für die RaRo. Die Veranstaltung war so organisiert, dass auch Aussenstehende an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Diese Möglichkeit wurde natürlich genutzt und wir können daher auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die die Pfadfinderei auch „Gästen“ näher gebracht hat, zurückblicken.

Für die Lotsen und RaRo unserer Gruppe haben wir die Gelegenheit sogar für ein

letztes „Georgslager“ in unserem Pfadiheim genutzt. Für manchen natürlich auch ein wehmütiger Blick zurück. Ob wir auch in Zukunft die Möglichkeiten für Derartiges haben werden, steht in den Sternen.

Zusammenfassend war es ein sehr interessantes und lustiges Wochenende für unsere Kids, für die Betreuer der übliche Organisationsreigen und für Alle gemeinsam ein besinnlicher Feiertag zu Ehren unseres Schutzpatrons.

*Highland Games
für unsere RaRo,
gemeinsam mit
Gleichaltrigen aus
der gesamten
Kolonne.
Herausforderung
pur!*

RaRo Aktion „Highland Games“ (Georgstag)

Für unsere Ältesten bot der heurige Georgstag die Gelegenheit zu einem besonderen Wettkampf.

Highland Games sind im Norden des Vereinigten Königreiches, in Schottland, schon eine sehr alte Tradition. In Wien ist es allerdings etwas völlig Neues! Bei einer Reihe von Bewerben konnten unsere RaRo Ihre Geschicklichkeit, Kraft, Reaktionsgeschwindigkeit und Ausdauer mit Anderen messen. Und nebenbei

noch eine Menge Spaß haben.

Die Bewerbe gliederten sich in:

- Weight for Distance (Gewichtsweitwurf)
- Weight for Height (Gewicht heben)
- Sheaf Toss



- Hill Race (Lauf auf einen Hügel)
- Tossing The Wellie
- Battle Axe Throw (Schleudern der Schlachtaxt)
- The Haggis Hurl

tere Erfolgsurkunde hinzufügen. Dank an unsere Jugendlichen für den Einsatz und wir hoffen bei nächster Gelegenheit auf eine weitere Verbesserung.

Unsere Gruppe konnte dabei den 6. Platz erringen und unserer „Wall of Fame“ eine wei-

**Phillip im Einsatz!
Schaut aber eigentlich aus wie Sackhüpfen, hi hi**





Nicole voll

erledigt!

**Wer sie kennt,
weiß, oft
kommt das
nicht vor.**



RaRo Aktion „Rafting auf der steirischen Salza“

Ein weiterer Höhepunkt unseres Frühjahrsprogrammes war in diesem Jahr die Wochenend-Raftingaktion für die RaRo auf der steirischen Salza.

Die Salza stellt einen der letzten noch auf längeren Strecken unverbauten österreichischen Flüsse dar. Das Tal der Salza rund um Wildalpen ist ein wahres Naturjuwel und ein Muss für jeden Natur-

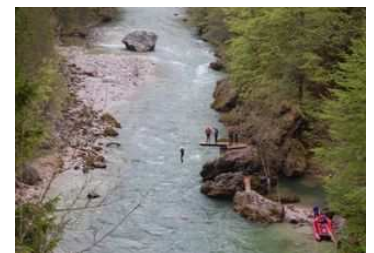
liebhaber. Im Wildwasserzentrum der Naturfreunde wurden wir herzlich aufgenommen und fanden unsere Unterkunft auf dem angeschlossenen Campingplatz. Alles zu einem sehr jugendgruppenfreundlichen Preis.

Die Naturfreunde organisierten für Samstag auch die Raftingtour für uns.

Nach dem Ausrüstungsempfang,

dem Aufpumpen der Rafts und der notwendigen Sicherheitseinsweisung begann für uns das Abenteuer.

Man hatte uns zwei äußerst erfahrene Guides an die Seite gestellt, die die Jugendgruppe in zwei Booten sicher durch die



Der Sprung ins „kühle“ Nass

abenteuerliche Flusslandschaft begleiten sollten.



Abenteuer am wilden Fluss

Gleich nach dem Start ging es mit den Rafts über den ersten Katarakt, die unter Wildwasserfahrern bekannte,

„Campingplatzwalze“.

Der entsetzte Blick einiger Jugendlicher beim Sturz nach unten wird uns noch lange unvergesslich bleiben. Danach fuhren wir mit den Rafts durch das Flusstal immer in ständigem Wechsel zwischen ruhigen Streckenteilen und Katarakten.

Auf einem Teil der Strecke, der „das Paradies“ genannt wird, verengt sich der Fluss, die Strömung wird stärker und das Wasser tiefer. Dort bot sich die Gelegenheit für einen sicheren Badetrip. Rein zufällig befinden sich dort auch Reste einer alten Brücke, die sich als Sprungturm direkt anbieten. Natürlich wurde diese Gelegenheit trotz des kalten Wassers

ausgiebig genutzt—die Neoprenanzüge verhinderten ja das Schlimmste.

An der Flussenge bei Hieflau beendeten wir unsere Fahrt und mit Bussen wurden wir wieder zurück gebracht.

Der Abend verging mit Grillen am Lagerfeuer wie im Flug.

Für Sonntag war eine Kurzwanderung durch die Wasserlochklamm geplant.

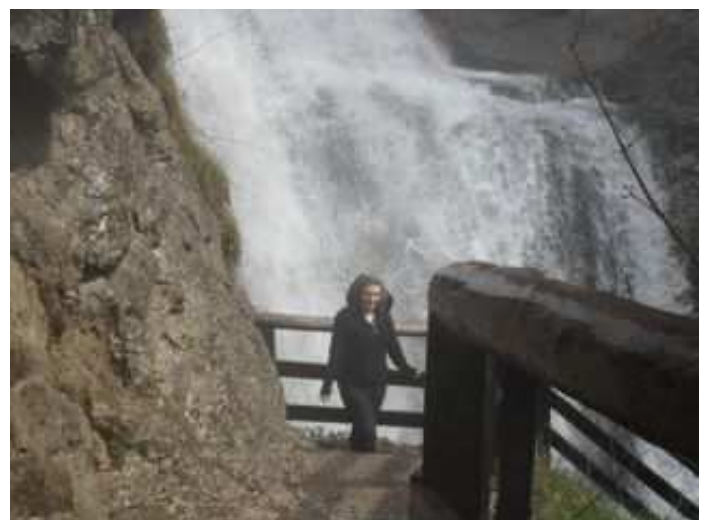
Diese Klamm ist nur über eine Hängebrücke zu erreichen und bietet im Frühling, wenn das Bächlein aus dem Wasserloch zu einem reißenden Fluss anschwillt, ein Naturabenteuer der besonderen Art.

Die steierische Salza bei Wildalpen eignet sich auch zum Baden—zumindest für uns Seepfadfinder!



Der Weg durch die Klamm steht nur besonders trittsicheren Personen offen. Aber wenn diese Bedingung erfüllt ist, bieten die Steige, Treppen und Leitern durch die Klamm ein unvergessliches Erlebnis.

Von oben nichts Besonderes, aber wenn man mit-tendrin ist



Pfingstl in Zellhof „Stierwoscha“

Bundespfingstlager 2010

Das Pfila das war wirklich toll,
aufs nächste freuen wir uns voll!
Die Reise hin war zwar beschwerlich,
das Wetter dort dafür war herrlich!

Im Heim da fing die Reise an,
wir wollten fahren mit der Bahn,
bis 7:00 Uhr, so war der Plan,
kommen in Wien West wir an.

Ab Linz, so sollt es sein,
waren wir nicht mehr allein,
wir hatten Spaß, wie sollts auch kommen,
drei Amstettner(Innen) ham wir ins Ab-
teil genommen,

die brachten mehr zu lachen mit,
so waren wir nicht mehr zu dritt.
Anschließend fuhren wir im Bus,
das letzte Stück das gings zu fuß.

Am Lagerplatz da waren schon,
die Autofahrer, welch ein Hohn,
sie fuhren später erst aus Wien
und kamen doch viel früher hin.

Wir bauten Zelte auf und gingen dann,
hin zur Bühne, dort fings an.
Wir wurden begrüßt, dann ging es los,
die Zeit danach, die war grandios!

Wir hatten verschiedene Stationen am
Platz, beschreiben kann ich die nicht mit
einem Satz.

Dann gab es ein Festmahl, das war groß,
es schmeckte uns gut, manchen fehlte die
Soß'.

Man knüpfte neue Bekanntschaften
schnell, ehe man sichs versah da wurd's
wieder hell.

Die Nächte warn kurz, wie kann es auch
sein, zum reimen fällt mir hier leider
nichts ein.

Am nächsten Tag, da ging es früh los,
der Trubel beim Frühstück der war wirk-
lich groß.

Dann wurden wir auf unsere Workshops

Das Logo des Lagers, gezeichnet
von Christina Milota.



verteilt, es war interessant, keinem tat
die Wahl leid.

Beim Wellness-Workshop, gings
ruhiger her, die Duftwahl der Kerzen
viel manchen doch schwer.

Beim Kendo lernte man mit dem
Stock, fertig zu werden mit Gegnern
flott.

Beim Bogenschießen da wurde ge-
schossen, leider auf Bäume statt
Pappgenossen.

Im Hochseilgarten gings hoch her,
schwerelos fühlen war da nicht
schwer.

Wir trotzten einigen Wiedrigkeiten,
obwohl Höhenangst und Gipshand
uns begleiten.

Auch an diesem Abend gabs was zu
Essen, die Auswahl war groß, das
war fast vermessen.

Wir machten Party bis spät in die
Nacht, wir haben getanzt, gesungen
gelacht!

Um fünf da wars für die meisten so
weit, der Schlafsack rief, es kam Hel-
ligkeit.

Das Frühstück war wieder ziemlich
ausgiebig, die Platzwahl zum Glück

wie immer beliebig.

Dann gings ans Packen es war so
weit, vorbei war nun die Lagerzeit.
Es kam zum Abschied, was kommen
hat müssen, es war fast so weit dass
die Tränen fließen.

Die zwei Autofahrer fuhren schon
los, als wir noch warteten auf unseren
Bus. Wir fuhren nach Salzburg,
Hauptbahnhof, wir hatten viel Zeit,
das war ziemlich doof,

Wir machten ein Sit in am Straßen-
rand, was auch die Polizei richtig
lustig fand.

Anschließend fuhren wir nach Salz-
burg Süd weiter, schön langsam war's
warten dann auch nicht mehr heiter.

In Salzburg Süd endlich angekom-
men, ham wir den Bahnsteig gleich
eingenommen.

Wir machten Musik, wir spielten und
lachten, dann kam der Zug, wir hief-
ten die Frachten.

Der Zug, der war nicht für uns allein,
verdammte viele Kinder, teilweise
sehr klein, sollten unsre Begleiter
sein, zum Glück passten noch alle
Pfadfinder rein.



Es war trotzdem lustig,
teilweise war's frustig,
die Tür war defekt
und hat uns geneckt
sie ging immer

auf, was sollten wir machen,
zu treten war wirksam,
jedoch nicht zum lachen.

Es zog sich dahin
bis wir waren in Wien.
Daheim angekommen,

ein Bad wurde genommen.

Der Schlaf war sehr tief,
Erinnerung rief er hervor
an das Wetter, es war in
Salzburg viel netter.

Das nächste Pfila so sagte
man glatt, findet in der
Südsteiermark statt,

das Motto von diesem war
Stierwoscha, klar, kernig
wird es im nächsten Jahr!

Die Zeit war sehr
schön, die Reime sind aus,

ich hoffe ihr werft mich
deswegen nicht raus.

Eines muss man hier noch
erwähnen,
ich reime nicht gut, dafür
werd ich mich schämen!

Christina Milota

*Anmerkung der Redaktion:
Nein, wir werfen Dich
nicht raus. Wir sind sogar
beeindruckt!*

Die Erlebnisse und
Eindrücke unserer
Aktionen sind
manchmal schwer
zu beschreiben und
zu erzählen.
Vielleicht können
die Bilder auf den
folgenden Seiten
einen kleinen
Eindruck vermitteln.



Fotoimpressionen



Georg-
stags-Lager



Winterlager in Eggenburg



Rafting

Das pure
Abenteuer



Unsere Weihnachtsfeier.
Ein Ort der Begegnung, Be-
sinnung und des Gespräches



die gazette der seepfadfindergruppe s.m.s. novara

Impressum

Herausgeber: Club der Freunde der
Seepfadfinder —
Gruppe S.M.S. Novara
Redaktion: Ludwig Mendel
Adresse: Pilzgasse 32/6/11
Telefon: +43.660.4643928
E-Mail: club@seepfadfinder.at

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht zwingend die Meinung der
Redaktion oder des Herausgebers wieder.**

Die Pfadfindergruppe

Gegründet 1977 als Absplitterung der Gruppe 18 der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen ist die Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara (organisiert im LV der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Gruppe 91) die größte Seepfadfindergruppe in Österreich. Neben unserer Gruppe gibt es derzeit noch drei Seepfadfindertrupps in Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten.

S M S Novara
Club der Freunde der Seepfadfinder

Der Unterstützungsverein der Seepfadfinder unterstützt die Jugendarbeit der Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter club@seepfadfinder.at oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf.

Sie finden uns auch im
Web!
<http://www.seepfadfinder.at>

Wichtige Termine im Pfadfinderjahr 2010/2011



**Herbergs- oder witterungsbedingte
Änderungen bleiben vorbehalten. Wir
empfehlen von Zeit zu Zeit einen Blick
auf <http://www.seepfadfinder.at/>**

<u>Datum</u>	<u>Was</u>	<u>Wo</u>	<u>Wer</u>
3. bis 10. Juli 2010	Sommerlager	Gloggnitz	WiWö
2. bis 12. Aug. 2010	Sommerlager	Int. Großlager in Laxenburg	Seepfadfinder, Lotsen, RaRo
September od. Oktober	Herbstlager	Noch in Planung	Seepfadfinder, Lotsen, RaRo
26. September 2010	World Records Day	Prater	Lotsen, RaRo— Als Gäste sind Alle willkommen

**DIE HEIMSTUNDEN BEGINNEN NACH DEN FERIEN WIEDER AM 13. SEPTEMBER 2010
TREFFPUNKT IN DER PFARRE!**